Für Sie vor Ort aktiv:

Die SPD-Fraktion Reinickendorf

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ist die Volksvertretung auf bezirklicher Ebene. In Berlin gibt es 12 Bezirke, und jeder wählt seine eigene BVV. Diese ist Teil der Bezirksverwaltung. Dabei gibt es auf kommunaler Ebene zwei Organe: die BVV und das Bezirksamt. Die BVV ist die direkt von den Einwohnerinnen und Einwohnern gewählte Vertretung. Das Bezirksamt, bestehend aus dem Bezirksbürgermeister und 5 Stadträten, führt die Verwaltung.

„Politik für die Bürger fängt vor der Haustür an."

Marco Käber

Alle fünf Jahre wählen die Einwohnerinnen und Einwohner eines Bezirkes die Bezirksverordneten. Diese Wahlen finden am selben Tag wie die Abgeordnetenhauswahlen statt. Einmal im Monat treffen sich die gewählten Bezirksverordneten zur Versammlung. In diesem Plenum sitzen 55 Bezirksverordnete. In Reinickendorf gehören davon derzeit 15 der SPD-Fraktion an.

Wir stellen hiermit unsere Leistungsbilanz seit November 2021 vor. Damals konnten wir gemeimsam Uwe Brockhausen (SPD) zum neuen Bezirksbürgermeister wählen.

Gut zu wissen: Die wichtigsten Aufgaben der BVV sind:

- *Sie wählt das Bezirksamt mit dem Bezirksbürgermeister oder der Bezirksbürgermeisterin und die fünf Stadträte.*
- *Die BVV kontrolliert diese und kann sie dazu auffordern und anregen, etwas Bestimmtes zu tun, wie zum Beispiel eine Ampel an einer bestimmten Straße aufzustellen oder einem Jugend- oder Seniorenclub mehr Geld zur Verfügung zu stellen. Das Bezirksamt muss sich dann damit beschäftigen und erklären, wie es tätig wird oder warum nicht.*
- *Sie beschließt den Bezirkshaushalt und legt Bebauungspläne fest. Damit kann die bauliche Gestaltung bestimmter Viertel festgelegt werden.*

Fraktionsbüro

Anna-Magdalena Weidlich und Oliver Glen

Rathaus Reinickendorf
Altbau
Zimmer 229
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin

Sprechzeiten
Montag: 11.00-15.00 Uhr
Mittwoch: 11.00-15.00 Uhr
Telefon: +49 30 / 90294 2038

Impressum:

SPD-Fraktion Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin

Telefon: +49 30 / 902 94 20 38
E-Mail: info@spd-fraktion-reinickendorf.de

Facebook.com/SPD.Fraktion.Reinickendorf
instagram.com/spdfraktionrdf

V.i.S.d.P. Marco Käber
Gestaltung: Oliver Glen

FRAKTION REINICKENDORF SPD

Die SPD-Fraktion in der BVV Reinickendorf Leistungsbilanz seit 2021

FRAKTION REINICKENDORF SPD

SPD-Fraktion Reinickendorf
Leistungsbilanz seit 2021

Soziales

Als SPD-Fraktion setzen wir uns für gleiche Teilhabe aller Bürger ein. Deshalb führen wir das Projekt „Reinickendorf wird inklusiv“ fort. Dadurch soll das Leben von Menschen mit Behinderung im Bezirk verbessert und ihre Teilhabe erleichtert werden, z.B. durch Abbau von Barrieren. Wir haben im Haushalt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für das Seniorenparlament durchgesetzt und damit sichergestellt, dass die Interessen der älteren Generation im Bezirk vertreten werden können. Zusätzlich setzen wir uns für weitere wichtige soziale Projekte ein und unterstützen diese durch erhebliche Erhöhung der finanziellen Mittel dafür im Haushalt. Dazu gehören die Kältehilfe für obdachlose Menschen, Projekte gegen häusliche Gewalt, eine unabhängige Sozialberatung in der Rollbergesiedlung und am Franz-Neumann-Platz sowie ein Einsamkeitsgipfel, also eine Strategie gegen soziale Isolation und soziale Ausgrenzung. Für diese Maßnahmen im Bereich Soziales haben wir mehr als eine Million Euro in den laufenden Haushalt eingestellt.

Schule

Im Bereich Schule und Gebäudemanagement haben wir gemeinsam mit dem direkt gewählten Wahlkreisabgeordneten Jörg Stroedter und der Senatorin Astrid Busse und ihrem Staatssekretär Alexander Slotty die Max-Beckmann-Schule und die Ringelnatz-Grundschule besucht. Dort haben wir gemeinsam mit der Schulleitung und Teilen des Kollegiums über die aktuelle Lage in den Schulen diskutiert. Bereits zu Beginn der Wahlperiode wurden wir im Bereich der energetischen Sanierung der Schulen aktiv. Für das Bezirksamt setzen wir Schwerpunkte für eine moderne und auf Energieeinsparung ausgerichtete Gebäudebewirtschaftung. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass Reinickendorf den Weg der „energetischen Moderne“ bestreitet.

Jugend

Wir haben durchgesetzt, dass in Reinickendorf ein Kinder- und Jugendparlament (KJP) eingerichtet wird. Dadurch soll erreicht werden, dass Kinder und Jugendliche durch direkte Beteiligung Einfluss auf die Kommunalpolitik haben. Beteiligung bedeutet, mitreden, mitmischen, mitgestalten und mitentscheiden zu können. Kinder und Jugendliche sind ein Teil der Familie, ein Teil ihrer Schule und ihrer Wohngegend. Sie sind also genauso wichtiger Teil der Gesellschaft wie Erwachsene. Sie sind in ihrem Umfeld Experten, die das Recht haben, mit ihrer Meinung und ihrem Wissen ernst genommen zu werden. Kinder und Jugendliche haben das Recht ihren Teil zu Entscheidungen im Bezirk beizutragen, und wir werden sie dabei aktiv unterstützen.

Umwelt und Verkehr

Wir setzen uns für den Ausbau von attraktiven und sicheren Fuß- und Radwegen in Reinickendorf ein. Damit wollen wir in unserem Bezirk die Nahmobilität fördern, die Verkehrssicherheit erhöhen und auch die Umwelt entlasten. Um die Schulwegsicherheit für Kinder und Jugendliche zu verbessern, werden wir, wo notwendig, verkehrsberuhigende Maßnahmen vor Schulen in Reinickendorf umsetzen, z.B. in Reinickendorf-Ost. Auch für die Heinsestraße in Hermsdorf wird ein Konzept zur Verkehrsberuhigung erarbeitet.
Der öffentliche Raum ist ein Ort der Begegnung und muss zum Verweilen einladen. Daher setzen wir uns z.B. für die Umgestaltung des Hausotterplatzes und des Epensteinplatzes ein. Neben der Steigerung der Aufenthaltsqualität für verschiedene Generationen wollen wir die Plätze auch an die Klimaveränderungen anpassen, für Versickerungsmöglichkeiten und für ein gutes und gesundes Kleinklima sorgen.

Gesundheit

Zur Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten in der Bezirksverwaltung will die SPD-Fraktion ein Pilotprojekt mit der Erlaubnis für Bürohunde am Arbeitsplatz einführen. Wir wollen so den Krankheitsstand und das Klima am Arbeitsplatz verbessern. Für Menschen mit Gehbehinderung oder Rollstuhlfahrer ist die Bushaltestelle Alt-Tegel ein Ärgernis aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit und zeitgemäßen Gestaltung. Alt-Tegel ist der zentrale Zugang im Bordwesten zur U-Bahn und zur Fußgängerzone Gorkistraße. Daher setzen wir uns für eine zeitgemäße Umgestaltung mit Barrierefreiheit nach dem Abschluss der U-Bahnbaumaßnahme ein. Schon jetzt soll dafür die Planung angeschoben werden.

Kultur

Kultur in Reinickendorf soll noch sichtbarer werden, das ist die Leitlinie unserer Kulturpolitik. Deshalb haben wir in der Haushaltsaufstellung die Mittel für die Dezentrale Kulturarbeit auf 38.000€ pro Jahr erhöht und somit mehr als verdoppelt. Damit können mehr Veranstaltungen und Projekte freier Kulturinitiativen und Künstler gefördert werden als bisher.
Vernetzung und Austausch standen im Mittelpunkt der Besuche und Gespräche unserer kulturpolitischen Sprecherin Dagmar Röpke in den Atelierstandorten, Bibliotheken sowie der Jugendkunstschule Atrium. Ideen und Vorschläge aus diesen Begegnungen haben wir gern aufgenommen, z.B. indem wir uns für eine Öffnung der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West als modernes „Open-Space“-Projekt mit längeren Nutzungszeiten einsetzen. Die Eröffnung des „Makerspace“ in der Humboldt-Bibliothek, wo Raum für Tüftelei und Kreativität geschaffen wurde, zeigt, wie neue Formen die klassischen Angebote ergänzen. Wir begleiten diese Entwicklung intensiv.